

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 2. Februar 1985, 7.45 Uhr :

Von Freitagß auf Samstag war nur mehr in Nordtirol durch Wind sehr unterschiedlich bis 25 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut

Wetterwarte sind heute unter stürmischen Winden aus Nordwest in Staulagen strichweise Niederschläge, mit Schneefallgrenze um 1400 m Höhe zu erwarten. Süd- und Osttirol sind wetterbegünstigt.

Die Neuschneesicht der beiden letzten Tage gleitet leicht in meist kleinen Lawinen ab, sodaß in exponierten Lawenstrichen höher gelegener Seitentäler Nordtirols eine mäßige Gefahr besteht.

Stürmische Windverfrachtung hat hat ausgedehnte Tribschneeansammlungen gebildet, die auf der Schwimmschneeunterlage extrem störanfällig sind. Wegen der akuten Schneebrettgefahr sollten derzeit auch erfahrene Alpinisten ihre Schitouren auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp